

Aktuelle Ausschreibungen und Veranstaltungen

Gemeinsamer Newsletter von Forschungsservice, International Office, Transferbüro und ZLI
vom 1. September 2026

Interne Ausschreibungen

Ihre Chance, Projekte international zu vernetzen – Förderung von Forschungsanbahnungsreisen in OpenEU 2026/2027 (OpenEU)

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Forschungs- und Lehrprojekte mit einem Aufenthalt an einer unserer Allianz-Unis.

Was wird gefördert?

Mobilität und Aufenthaltskosten gemäß LRKG 2025.

Wie bewerben?

Reichen Sie eine formlose Darstellung des geplanten Kooperationsvorhabens, inklusive Nennung konkreter Ansprechpartner an der Partneruniversität, Zielsetzung und geplanter Outcomes des Aufenthalts ein. Die Allianzpartner*innen finden Sie [hier](#) oder auf den Seiten von [OpenEU](#).

Antragstellungen sind fortlaufend möglich, unsere Fördergelder sind begrenzt, deshalb müssen Mittel für 2026 zeitnah angefragt werden.

[Weitere Informationen](#) im Web auf den Seiten von OpenEU FeU und bei [Mareike Weiß](#)

Noch Mittel verfügbar: Strategische Anschübe (IFF 2024-2028)

Ergänzend zu den spezifischen Fördermaßnahmen können für die FernUniversität strategisch bedeutsame Forschungsprojekte gefördert werden. Für die Förderung kommen Projekte in Frage, die einen hohen Beitrag zur Profilbildung der Forschung der FernUniversität leisten. Die Projekte müssen sich außerdem durch Originalität und exzellente wissenschaftliche Qualität, sowie ein hohes Innovations- und/oder Transferpotential auszeichnen. Die Förderung versteht sich vorrangig als Anschubfinanzierung. Mögliche Projekte sollen daher auf die Einwerbung von Drittmitteln ausgerichtet sein und müssen ihre Erfolgsaussichten darlegen.

Besonders geeignet für eine Förderung im Rahmen der „Strategischen Anschübe“ sind beispielsweise Drittmittelantragstellungen für ERC-Grants, DFG-Forschungsgruppen oder DFG-Sonderforschungsbereiche.

Bitte nutzen Sie vor einer Antragstellung die Möglichkeit einer Beratung durch die Ansprechpartnerin für diese Fördermöglichkeit, [Dr. Sanna Engell](#)

Externe Ausschreibungen

1. Sandpit 2027 „Bildung und KI“ (Wübben Stiftung Wissenschaft)

Gesucht werden neue Forschungsfragen und Ansätze zum Verhältnis von Bildung und Künstlicher Intelligenz. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Auswirkungen von KI auf **Lernen, Lehren und Prüfen** sowie Fragen zu **Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe und Verantwortung**.

Antragsberechtigt sind Forschende **aller Disziplinen ab der Promotion an deutschen Universitäten**. Damit ist die Ausschreibung ausdrücklich interdisziplinär angelegt.

Pro Antrag können **bis zu 50.000 Euro** beantragt werden. Insgesamt stellt die Wübben Stiftung Wissenschaft für die Ausschreibung **500.000 Euro** zur Verfügung.

Das Sandpit-Format der Stiftung dient grundsätzlich dazu, Forschende unterschiedlicher Disziplinen zusammenzubringen und neue, unkonventionelle Forschungsansätze zu entwickeln. Die Förderung von Sandpit-Projekten mit bis zu 50.000 Euro entspricht auch den bisherigen Ausschreibungsrunden des Programms.

Antragsfrist: **31. März 2027**

Weitere Informationen: <https://www.wuebben-stiftung-wissenschaft.org/program/sandpit>
[Ansprechpersonen im Forschungsservice für Fakultäten und CATALPA](#)

2. Förderung von Projekten im Wissenschaftsjahr 2027 – Raumfahrt (BMFTR)

Förderfähig sind Vorhaben, die mit möglichst großer Reichweite verschiedene, auch wissenschaftsferne Zielgruppen ansprechen, die Mündigkeit von Bürger:innen in Bezug auf Wissenschaft und Technologie fördern oder die Relevanz von Wissenschaft, Technologie und Forschung bei der gesellschaftlichen Zukunftsgestaltung demonstrieren.

Es werden Vorhaben gefördert, die sich in Bereichen

- Wissenschaft und Forschung: Von der Erde zum Universum und zurück
- Der wirtschaftliche Beitrag der Raumfahrt
- Internationale Zusammenarbeit als diplomatisches Bindeglied oder
- Die Raumfahrt als Garant für Souveränität und Resilienz

bewegen und einen oder mehrere der folgenden Punkte erfüllen:

- Fokus auf verschiedene Zielgruppen der Öffentlichkeit
- Schwerpunkt auf Vermittlung, Dialog oder Partizipation
- Begeisterung für die Themen, Methoden, Ergebnisse, Entwicklungen und Perspektiven im Bereich der Raumfahrt wecken – vermittelnd, spielerisch oder partizipativ
- große Reichweite und möglichst breite Wahrnehmung; regionale Projekte auch möglich
- Weiternutzung/Fortführung auch nach 2027 möglich

Ausgewählte Vorhaben werden mit einer Zuwendung von 20.000 Euro und in der Regel bis zu 100.000 Euro gefördert.

Einreichungsfrist Projektskizzen: **14. September 2026**

Weitere Informationen:

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2026/07/2026-07-31-bekanntmachung-wissenschaftsjahr-2027.html>
[Ansprechpersonen im Forschungsservice für Fakultäten und CATALPA](#)

3. Innovative Vorhaben für Künstliche Intelligenz (IPCEI-AI) (BMWE)

Das BMWE fördert hochinnovative und anwendungsnahe Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich KI-Technologien der nächsten Generation und mit hoher Relevanz für das geplante IPCEI-AI (Important Project of Common European Interest - Artificial Intelligence). Hierbei sollen die Vorhaben insbesondere Schwerpunkte adressieren in den Bereichen Datenverarbeitung, souveräne Basismodelle, souveräne sektorspezifische Modelle, KI-Bereitstellung und -Betrieb, offene Plattformen für KI, KI-Dienste, Cloud- und

Edge-Technologien oder übergreifende Vorhaben zu den Themen Governance, Koordinierung der übergreifenden Meilensteinplanung, Transfer et cetera. Der Technologiereifegrad sollte in der Regel zwischen Technology Readiness Level (TRL) 5 und 8 liegen. Alle Vorhaben sollen zudem übergreifende Fragestellungen zur Absicherung eines nachhaltigen Betriebes und zur Weiterentwicklung der Ergebnisse des IPCEI-AI adressieren. Alle Vorhaben sollen zudem übergreifende Fragestellungen zur Absicherung eines nachhaltigen Betriebes und zur Weiterentwicklung der Ergebnisse des IPCEI-AI adressieren. Konstruktive Mitwirkung und Mitgestaltung in der übergeordneten Koordinierung in diesem Rahmen geförderter Vorhaben, unter anderem mit dem Ziel einer gemeinsamen Meilensteinplanung, wird vorausgesetzt.

Nächste Einreichungsfristen Vorhabenskizzen: **31. Oktober 2026** und **30. April 2027**

Weitere Informationen:

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/J79zqVRaq1aBiEYg3fy?0>

[Ansprechpersonen im Forschungsservice für Fakultäten und CATALPA](#)

4. Generative Künstliche Intelligenz als Untersuchungsgegenstand der Geistes- und Sozialwissenschaften (BMFTR)

Das BMFTR fördert Forschungsprojekte, die das Verständnis von generativer Künstlicher Intelligenz und ihrer Bedeutung für in erster Linie den Menschen und letztlich die Gesellschaft signifikant um geistes- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse erweitern. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Beratung von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik hinsichtlich Einordnung, Einsatz und weiterer Gestaltung der Entwicklung von generativer Künstlicher Intelligenz beitragen.

Gefördert werden exzellente mono-, inter- oder transdisziplinäre

- Einzel- und Verbundvorhaben mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu drei Jahren. Bewerbungen, die mit Blick auf die schnelle Entwicklung der KI eine deutlich kürzere Laufzeit vorsehen, sind ausdrücklich willkommen.
- Nachwuchsgruppen in Form von Einzel- oder Verbundvorhaben mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu vier Jahren.

Mögliche Themenfelder, zu denen theoretische, empirische oder (historisch) vergleichende Forschungsarbeiten gegebenenfalls samt Lösungsansätzen erwartet werden, sind beispielsweise:

1. Erkenntnisproduktion, Wissen, Wahrheit und Postfaktizität
2. Proprium Mensch: Autorschaft, Kreativität, Kunst und Kultur
3. Intra- und interpersonelle Aspekte, Interaktion

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **30. November 2026** beziehungsweise **31. Mai 2028**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2026/08/2026-08-25-bekanntmachung-ki-gsw.html>

[Ansprechpersonen im Forschungsservice für Fakultäten und CATALPA](#)

Veranstaltungen

Einladung und kostenlose Anmeldung

OpenEU Festival: Demokratie neu entdecken

23.-25. Oktober 2026 (online)

Wie beeinflusst Demokratie unseren Alltag?

Beim OpenEU Festival kommen über 40 Expertinnen und Experten aus Europa und darüber hinaus zusammen, um Demokratie aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten – von digitaler Demokratie und Bildung bis hin zu Kultur und Gesellschaft.

Sechs Themenbereiche, interaktive Formate, Live-Umfragen und gemeinsame Sessions laden dazu ein, mitzudiskutieren, neue Perspektiven kennenzulernen und sich zu vernetzen. Für Festivalstimmung sorgen außerdem Poetry, Comedy, Gewinnspiele und ein Live-DJ.

Das Festival ist barrierefrei gestaltet – mit Live-Untertiteln in sechs Sprachen, Gebärdensprachdolmetschung und weiteren Unterstützungsangeboten.

[Zum vollständigen Programm, zur Anmeldung und zu weiteren Informationen](#)

[Zur Festival-Webseite](#)

Hauptorganisator des Festivals ist das OpenEU Student Council (freiwillige studentische Gruppe), geleitet von der isländischen Bifrost Uni. Zielgruppe sind die Studierenden der OpenEU-Unis. Die FernUniversität ist Kernmitglied dieser starken Allianz.

OpenEU-Doktorandenkurse für FernUni-PhD: Jetzt Interesse bekunden

Ab Mitte Oktober bietet die OpenEU-Allianz kostenlose Online-Kurse für Doktorandinnen und Doktoranden aller Partnerhochschulen an. Die Themen reichen von Open Science und wissenschaftlichem Schreiben über KI im Alltag und qualitative Datenanalyse bis hin zu Präsentationstechniken und Online-Lehre.

Die jährlich stattfindenden Kurse bieten nicht nur wertvolle Weiterbildung, sondern auch die Möglichkeit, sich mit Promovierenden aus ganz Europa zu vernetzen.

Die FernUniversität ist Gründungsmitglied dieser Allianz.

Interesse bekunden und bis zum 28. September 2026 bewerben!

👉 [Mehr Infos auf dem OpenEU-News-Kanal](#)

Fragen beantwortet Ihnen gerne die in der Ausschreibung genannte Ansprechperson bzw. die ausschreibende Institution.

Zu übergreifenden Fragen wenden Sie sich gerne direkt an [Forschungsservice](#), [International Office](#), [Transferbüro](#) oder [ZLI](#)